



Kompetenznetzwerk für Bibliotheken

Arbeitsbericht 2014  
Arbeitsprogramm 2015

- Kurzfassung -

Endfassung vom 06.11.2014

## 0. Ziele und Aufgaben des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken (KNB)

Das KNB erledigt überregionale Aufgaben des deutschen Bibliothekswesens in dezentraler Form. Ziele des KNB sind es:

- Informationen und Fakten für Planungen und Entscheidungen auf Bundes- und Länderebene vielfältig verfügbar zu machen,
- strategische Prioritäten zu identifizieren,
- die Rolle der Bibliotheken international zu stärken und die internationalen Beziehungen zu unterstützen,
- das Innovations- und Entwicklungspotenzial der Bibliotheken zu unterstützen,
- eine Infrastruktur für bibliothekarische Kooperationen bereitzustellen.

Die Arbeitsbereiche des KNB decken inhaltlich ein breites Spektrum ab. Strukturell gehören sie jedoch zusammen:

- sie sind nur auf überregionaler Ebene sinnvoll wahrzunehmen
- sie erfordern zwingend Kontinuität - es sind keine befristeten Projekte
- sie wirken kooperationsunterstützend für die Zusammenarbeit der Bibliotheken

## 1. Überblick über das gesamte Netzwerk

Derzeit werden sechs überregionale Dienstleistungen im Rahmen des KNB von drei Einrichtungen erbracht. Die Koordination des Netzwerks erfolgt durch den Deutschen Bibliotheksverband e.V.

Gemäß seiner Aufgabenstellung unterstützt das KNB darüber hinaus drei überregionale Kooperationsprojekte, die sich aus der kollegialen Zusammenarbeit in der Fachcommunity entwickelt haben. Zahlreiche weitere Arbeits- und Fachgruppen werden im Rahmen der KNB-Arbeitsbereiche unterstützt.

| Arbeitsbereiche des KNB   | ausführende Institution                        | Finanzierung                            |
|---|--|---|
| Deutsche Bibliotheksstatistik   | Hochschulbibliothekszentrum hbz                | Länder / KMK                            |
| BIX-Bibliotheksindex  | dbv, hbz, BIT-Online, infas, HdM Stuttgart     | Teilnahmegebühren, Länder / KMK         |
| Internationale Kooperation I  | Deutscher Bibliotheksverband                   | Länder / KMK                            |
| Internationale Kooperation II/<br>EU- und Drittmittelberatung         | Deutscher Bibliotheksverband<br>(seit 7/2012)  | Länder / KMK                            |
| Bibliotheksportal   | Deutscher Bibliotheksverband                   | Länder / KMK, Einnahmen                 |
| Normung   | NABD/DIN                                       | Länder / KMK                            |
| KNB-Koordination  | Deutscher Bibliotheksverband                   | Länder / KMK                            |
| unterstützte Projekte/Fachgruppen                                     | ausführende Institution                        |   |
| www.informationskompetenz.de<br>(via Bibliotheksportal)               | Arbeitskreise Informationskompetenz der Länder | Länder / KMK<br>(via Bibliotheksportal) |
| AG RFID in Bibliotheken<br>(via Normung)                              | teilnehmende Bibliotheken an der AG RFID       | teilnehmende Bibliotheken               |
| Fortbildungsportal<br>www.wissenbringtweiter.de<br>(Schirmherrschaft) | HAW Hamburg                                    | HAW Hamburg                             |

## 2. Arbeitsbericht 2014 – die KNB-Arbeitsbereiche im Einzelnen

### *Die Deutsche Bibliotheksstatistik: Bibliotheken zählen!*

- **Die Deutsche Bibliotheksstatistik des Berichtsjahres 2013 wurde fristgerecht erstellt.** Für das Berichtsjahr 2013 haben 8.123 Bibliotheken Daten zu Ausstattung, Bestand, Nutzung, Finanzen und Personal an die DBS geliefert. In der vorläufigen Version standen die Daten Anfang Mai 2014 in der **Variablen Auswertung** zur Verfügung und konnten damit zwei Wochen früher als bisher online recherchiert werden. Damit wurde dem Wunsch, die Leistungsdaten so früh wie möglich zu veröffentlichen weitgehend nachgekommen. Die **zitierfähigen Gesamtauswertungen** wurden nach umfangreicher intellektueller Datenprüfung im September 2014 veröffentlicht. Das **DBS-Datenposter** als Printversion wurde Anfang November 2014 an eine ausgewählte Zielgruppe bibliothekarischen Unterhaltsträgern, Bibliotheksleitungen und bibliotheksaffinen Journalisten und Journalistinnen versendet, um die wichtige Arbeit von Bibliotheken anhand statistischer Daten zu verdeutlichen und publik zu machen. Erfahrungsgemäß ist die Nachfrage nach dem Datenposter so groß, dass die gesamte Restauflage auf Nachfrage verschickt werden kann.
- **Die Online-Auswertungen der DBS werden kontinuierlich und intensiv genutzt.** Mit der Variablen Auswertung wurden täglich im Mittel 60 individuelle Abfragen von DBS-Daten erzeugt. Die Bibliothekssuchmaschine wurde täglich 145 Mal genutzt, um vergleichende Daten von ausgewählten Bibliotheken oder einen Bibliothekssteckbrief aufzurufen.
- **Die Messung der virtuellen Besuche in Bibliotheken** läuft im Regelbetrieb der DBS und ist eine wichtige Größe innerhalb der Erfassung bibliothekarischer Nutzung. Für das Berichtsjahr 2013 wurden für 367 Öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken von der Hochschule der Medien geprüfte Daten zu virtuellen Besuchen in Bibliotheken gemeldet. Für insgesamt 498 Bibliotheken ist das Zählpixelverfahren implementiert (Stand Mai 2014). Der Routinebetrieb der Teilnehmerbetreuung wird weiterhin durch fachlich versierte wissenschaftliche Kräfte sichergestellt, die die laufende Kontrolle des Verfahrens gewährleisten. Die Abstimmung und Anpassung der Workflows zwischen DBS und der Hochschule der Medien erfolgen kontinuierlich und anlassbezogen.
- **Die standardisierte Nutzerumfrage in Bibliotheken** konnte von der Hochschule der Medien als Partner der DBS aus personellen Gründen in 2014 nicht wie geplant vorangetrieben werden. Die Ergebnisse der Pilotstudie zur Entwicklung einer Kennzahl für die Nutzung lizenzierter Ressourcen wurden zum Bibliothekartag in Bremen im Juni 2014 vorgestellt. Eine Fortführung der Arbeiten ist für 2015 geplant.
- **Neuprogrammierung der DBS-Datenbank:** Die Neuprogrammierung der DBS-Datenbank wurde Ende des 1. Quartals 2014 aufgenommen und wird laufend neben den Routineaufgaben weitergeführt. Schwerpunkte im Jahr 2014 waren die Entwicklung des Adressmoduls mit zusätzlichen Funktionalitäten (Eintragen mehrerer Unterhaltsträger pro Institution, Erfassung einer Historie von An- und Abmeldungen von Bibliotheken), des Log in und Eingabe – Moduls für die Teilnehmer und des DBS-Redaktionszuganges auf die neue Datenbank. Aktuell wird die Programmierung der Fragebögen ab 1999 bis 2013 mit ihrer Änderungshistorie vorgenommen.
- **Herausforderungen und Perspektiven**  
Im Rahmen der Neuprogrammierung der DBS müssen die Auswertungswerkzeuge „Variable Auswertung“ und „Bibliothekssuchmaschine“ in die Datenbank integriert werden. Weiterhin ist eine intensive Testphase, die Fehlerbehebung sowie die Behebung von Inkonsistenzen innerhalb der Daten geplant.

### *BIX-Bibliotheksindex: das bundesweite Benchmarking-Instrument für Bibliotheken*

- **Der BIX 2014 erschien termingerecht am 9. Juli 2014** im BIX-Magazin, einem Sonderheft der Zeitschrift B.I.T.-Online und auf der BIX-Website unter [www.bix-bibliotheksindex.de](http://www.bix-bibliotheksindex.de). Eine überregionale Pressemitteilung begleitete die Veröffentlichung des BIX 2014.
- **Insgesamt beteiligten sich 280 Teilnehmer (82 WB, 198 ÖB) am BIX 2014.**
- Im Herbst 2013 wurden wie im Jahr zuvor **umfangreiche Maßnahmen zur Kommunikation** der Vorteile des BIX durchgeführt, um neue Teilnehmer für den BIX-Durchlauf 2014 zu interessieren. Dazu gehörten Maßnahmen des **Direktmarketings** und der **Versand des BIX-Flyers** als Beilage der Fachzeitschrift BIT-Online sowie an Kooperationspartner, Fachstellen und interessierte Bibliotheken. Zum Kommunikationskonzept gehörten auch die **Organisation eines Seminars zum Umgang mit den BIX-Ergebnissen** und die **Präsentation des BIX auf dem Deutschen Bibliothekartag in Bremen**.
- **Erfolgreiche Einführung eines neuen Beitragsmodells:** Damit der BIX auch ab 2015 weiter durchgeführt werden kann, wurde im Frühjahr ein neues, nach Bibliotheksgröße und –typ gestaffeltes Gebührenmodell

entwickelt, das für alle Bibliotheken eine Erhöhung der Teilnehmergebühren vorsieht. Die Mitglieder des Deutschen Bibliotheksverbandes und die BIX-Teilnehmer wurden im Frühjahr 2014 über diese Entscheidung, die der Vorstand des Deutschen Bibliotheksverbandes unter Berücksichtigung des Votums der BIX-Steuerungsgruppe gefällt hat, umfassend in einem Schreiben sowie im Rahmen der Mitgliederversammlung im Juni 2014 informiert. Bis zur vorgezogenen Anmeldefrist am 30.09.14 haben sich 209 Bibliotheken für den BIX 2015 angemeldet. Der BIX 2015 kann mit Einsparungen im Bereiche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt werden.

### **Internationale Kooperation: Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch weltweit**

- **Sekretariat des IFLA-Nationalkomitees Deutschlands:** Mit der Einwerbung von Ressourcen für die **Schaffung einer deutschsprachigen Version der Internetplattform des Weltbibliotheksverbands IFLA** wurde ein wichtiger Meilenstein erreicht. Neben Bibliothek & Information Deutschland engagieren sich auch der Buchereiverband Österreichs (BVÖ) und Bibliothek Information Schweiz (BIS) finanziell und logistisch. **Die neue Sprachfassung von [www.ifla.org](http://www.ifla.org) wird am Tag der Bibliotheken, dem 24. Oktober 2014, der Fachöffentlichkeit zur Verfügung gestellt.**
- Die **Übersetzung des „IFLA Trend Reports“** und dessen **Verbreitung mittels Podiumsdiskussion und Posterpräsentation auf dem 103. Deutschen Bibliothekartag 2014 in Bremen** hat der Debatte über die bibliotheksrelevanten Aspekte globaler digitaler Entwicklungen auch in Deutschland neue Impulse gegeben, wie die hohe Teilnehmerzahl und das Echo in deutschen Fachmedien bestätigten. In ähnlicher Form soll im kommenden Jahr die bereits übersetzte „Lyoner Erklärung zu Informationszugang und Entwicklung“ über die hiesige Fachwelt hinaus eine breite Öffentlichkeit für die Notwendigkeit der internationalen Zusammenarbeit zur Sicherung einer offenen, gleichberechtigten und fairen Wissens- und Informationsgesellschaft sensibilisieren.
- Neben der Kooperation mit Deutschlands südlichen Nachbarn konnte 2014 überdies auch die **bilaterale Zusammenarbeit mit den Vereinigten Staaten von Amerika** einerseits **und der Republik Frankreich** andererseits verstärkt werden. Die **USA sollen von 2016 bis 2019 „Partnerland“ des deutschen Bibliothekswesens** sein. In Fortsetzung vorangegangener Kooperationsprojekte mit Dänemark, Spanien und der Türkei soll auf Basis des ursprünglichen Gastland-Konzepts des Bibliothekskongresses der Wissensaustausch und die Vernetzung mit dem Partnerland durch eine Vielzahl gemeinsamer Aktivitäten intensiviert werden. Mit Unterstützung des Arbeitsbereichs konnte auf dem 80. IFLA-Weltkongress 2014 in Lyon ein entsprechendes **„Memorandum of Understanding“ zwischen der American Library Association (ALA) und Bibliothek & Information Deutschland** unterzeichnet werden. Besonders erfreulich ist dabei die **erklärte Absicht der ALA, bei ihren eigenen Konferenzen die Bundesrepublik ebenfalls als Gastland zu präsentieren**. Die Koordination des Projekts Partnerland USA wurde von den deutschen Stakeholdern dem KNB-Arbeitsbereich Internationale Kooperation übertragen und wird in den kommenden Jahren einen wesentlichen Bestandteil seiner Arbeit bilden. Auftakt des Projekts ist die Beteiligung der ALA am Leipziger Bibliothekskongress 2016.
- Die **erweiterte Zusammenarbeit mit Frankreich** wurde durch einen dortigen beunruhigenden Zwischenfall angestoßen: Radikalkonservative Gruppen drangen in über 30 französische Öffentlichen Bibliotheken ein, bedrängten deren Mitarbeiter/innen und forderten lautstark die Entfernung liberaler Kinder- und Jugendbücher aus dem Bestand. Der dbv erklärte sich daraufhin in einer vom Arbeitsbereich verfassten **Solidaritätsadresse an die Association des Bibliothécaires de France** mit der französischen Fachgemeinde solidarisch. Aus dem dadurch entstandenen Dialog zwischen Repräsentant/innen des Bibliothekswesens beider Länder entwickelte sich der **Wunsch, sich intensiver über informationsstrategische Fragen auszutauschen und entsprechende Kräfte zu bündeln**. Dies soll 2015 beispielsweise über **gemeinsam entwickelten Input in die regelmäßigen deutsch-französischen Regierungskonsultationen** geschehen.
- Auf europäischer Ebene konnte sich der Arbeitsbereich zudem produktiv in die **Umsetzung der EBLIDA-Kampagne „The Right to E-Read“ durch den dbv in Deutschland** einbringen. Inzwischen haben mehr als 100 deutsche Bibliotheken ihre Beteiligung an der Initiative an die dbv-Bundesgeschäftsstelle zurückgemeldet. Die Zahl derjenigen, die die kostenfrei bereitgestellten Kampagnenmaterialien in ihrer Öffentlichkeitsarbeit einsetzen, dürfte um einiges höher liegen. Die Kampagne erreichte mit einer bundesweiten Pressekonferenz am Welttag des Buches und des Urheberrechts einen ersten Höhepunkt, wird aber weiterhin als wiedererkennbare „Marke“ für die entsprechenden Veranstaltungen und Aktivitäten der deutschen Akteure genutzt.
- Vor dem Hintergrund der E-Book-Problematik bot die mit der IFLA-Zentrale in Den Haag abgestimmte **Beteiligung des Arbeitsbereichs am vom Bundesministerium für Wirtschaft und Innovation ausgerichteten**

„**European Dialogue on Internet Governance**“ 2014 eine willkommene Gelegenheit, die Funktion der Bibliotheken für die Weiterentwicklung der digitalen Gesellschaft einem entsprechenden internationalen Fachpublikum bewusstzumachen. Die Reaktionen seitens der Konferenzteilnehmer/innen darauf waren durchweg positiv, unterstreichen aber die Notwendigkeit, diese allgemein noch unzureichend bekannte Rolle von Bibliotheken in Zukunft noch stärker außerhalb der Fachgemeinde zu kommunizieren.

- **Weiterhin positive quantitative Entwicklung der Informationsaktivitäten des Arbeitsbereichs Internationale Kooperation:** So konnten durch Vorträge, Präsentationen, Moderationen u.ä. mehr als 530 Fachkolleg/innen erreicht werden. Im Berichtszeitraum wurden zudem über die verschiedensten Kanäle wie Bibliotheksportal, Mailinglisten, Twitter, Blog usw. insgesamt 402 internationale Nachrichten verbreitet. Im Rahmen der reaktiven Informationsvermittlung konnten im selben Zeitfenster 278 Anfragen bearbeitet werden, von denen ein beträchtlicher Teil aus dem Ausland stammte.

### **EU- und Drittmittelberatung: Wegweiser zu Fördertöpfen**

- Aufgrund eines **Stellenwechsels** (bis Dezember 2013: Miriam Schriefers) wurde der Arbeitsbereich kommissarisch von Guido Jansen, Leitung Internationale Kooperation von Januar bis einschließlich März 2014 vertreten. **Im April nahm Julia Borries, aktuelle Stelleninhaberin, ihre Arbeit auf.**
- **Das vergangene Berichtsjahr stand im Zeichen der neuen EU-Förderperiode 2014-2020.** Prioritäres inhaltliches Ziel der Arbeitsstelle waren daher die **Erschließung der neuen EU-Programme und die Informationsweitergabe an die Bibliotheken.** Wie erwartet zeigte sich von Seiten der Zielgruppen ein erhöhter Beratungs- und Informationsbedarf. Öffentliche Bibliotheken waren sehr interessiert an dem EU-Bildungsprogramm Erasmus+. Für wissenschaftliche Bibliotheken stellt das Forschungs- und Innovationsprogramm Horizont 2020 aufgrund des Aufwandes und der hohen Anforderungen eine große Herausforderung dar. Die EU-Beratungsstelle setzt an dieser Stelle mit Informationen und Unterstützung bei der Analyse der Programme und den ersten Schritten zum Antrag an. Bedauerlicherweise hat die EU-Kommission den Programmbereich für reine Digitalisierungsprojekte (ICT-PSP-CIP) nicht fortgeführt, Akteure in diesem Bereich müssen neue Alternativen suchen (z.B. im EU-Kulturprogramm Kreatives Europa).
- **Einzelberatung:** 24 Bibliotheken, Kultureinrichtungen und Einzelpersonen wurden hinsichtlich konkreter Fördermöglichkeiten für ihre jeweiligen Bedarfe sowie mit unterstützenden Materialien (Leitfaden zur Antragstellung bei Stiftungen; Vorlage Sponsoring-Vertrag) umfassend beraten. Insgesamt wurden mehr als 90 Fördermöglichkeiten vermittelt (Details s.u.). Weitere, gemeinsam mit der Servicestelle EU- und Drittmittelberatung ausgearbeitete Anträge wie im Programm „Public Libraries 2020“ (europäisches Programm zur Förderung öffentlicher Bibliotheken) sind in Vorbereitung und/oder in Planung.
- **Informationsweitergabe in Vorträgen, Workshops und Webinar:** Vermittlung der EU-Förderprogramme und Ausschreibungen in drei Vorträgen, vier Workshops und einem Webinar, mit denen insgesamt ca. 300 Personen erreicht wurden (Schriefers und Borries). Die Vorträge und Workshops umfassten inhaltlich die Präsentation von **Rahmenbedingungen zur Einwerbung von Drittmitteln** (Förderstruktur, Projektkonzeption, Recherche, Antragstellung und Projektumsetzung) sowie von **konkreten Fördermöglichkeiten für Bibliotheken** (öffentliche Förderprogramme auf regionaler, nationaler und europäischer Ebene – insbesondere in den neuen EU-Programmen, Stiftungen, potentielle Sponsoren), jeweils zugeschnitten auf die besonderen Bedarfe der jeweiligen Zielgruppe. Zudem wurde ein **Webinar zur Antragsstellung** an drei Terminen durchgeführt, um grundlegende Kenntnisse für die Beantragung von Drittmitteln zu vermitteln. Zielgruppe waren Bibliothekarinnen und Bibliothekare mit wenig bis keiner Erfahrung in der Drittmittelakquise.
- **Öffentlichkeitsarbeit:**
  - **Überblicksartikel** über das neue EU-Bildungsprogramm Erasmus+ in führender Fachzeitschrift: „Grenzüberschreitendes Lernen - Das europäische Partnerprojekt »Crosswise Learning«“, In: Forum Bibliothek und Information 66 /2014), Heft 10, S. 713-716.
  - Mitarbeit an einem **Interview** für die Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie (ZfBB) 6, 2014, Interviewgespräch des knb beim Bibliothekartag in Bremen zur internationalen Zusammenarbeit und Bedeutung von EU-Projekten, Erscheinungsdatum: Heft Nr. 6 201, November (ursprünglich: Oktober 2014)
  - **Aktualisierung der Informationsangebote auf dem Bibliotheksportal und in der Förderdatenbank:**
    - 100 Meldungen mit Fördermittel-Ausschreibungen und Projektbeispielen in der Rubrik „Nachrichten zu Fördermitteln“ im Bibliotheksportal (auch als RSS-Feed zu abonnieren)
    - 25 Terminhinweise Rubrik „Termine zu Fördermitteln“ im Bibliotheksportal (auch als RSS-Feed zu abonnieren)

- Eine Extra-Rubrik „EU 2014-2020“ wird laufend aktualisiert; hier wird über den aktuellen Sachstand der bibliotheksrelevanten EU-Förderprogramme informiert.
- Neue **aktive Nutzung des Twitteraccounts des Bibliotheksportals** „@bibportal“ zu aktuellen Ausschreibungen, Terminen sowie Nachrichten und Hintergründen zu Fördermitteln
- **Newsletter-Meldungen zu Fördermittel-Ausschreibungen, Projektbeispielen und Hintergrundinformationen zur EU-Förderung**, mind. jeweils 3 Beiträge im gemeinsamen dbv-Newsletter (im Berichtszeitraum insgesamt 12 Newsletter-Ausgaben und ein EU-Sonderteil, Juli 2014)
- **Blogbeiträge**: 4 ausführliche Hintergrundartikel (Borries), z.B. zu relevanten EU-Konsultationen
- **Netzwerkpflege**: Kontaktaufnahme und -pflege **mit strategischen Partnern** wie den Nationalen Kontaktstellen für europäische Förderprogramme sowie nationalen, europäischen und internationalen Fachverbänden und Stiftungen. Teilnahme an externen Vorträgen, Konferenzen und Workshops zum Thema Fördermittel und Fundraising

### ***Bibliotheksportal: das Internetportal zu Bibliotheken***

- Der Arbeitsschwerpunkt im Berichtszeitraum lag zum einen auf der **inhaltlichen und technischen Einarbeitung der neuen Redakteurin** (Stellenwechsel zum 01.04.2014). Zum anderen ging im Februar 2014 eine neue, umfangreiche **Themenseite zu E-Books** online (noch von Frau Osterode geplant und in die Seiten integriert).
- Im Rahmen des **zehnjährigen KNB-Jubiläums** fanden begleitende Online-Aktivitäten statt, unter anderem die Umsetzung einer neuen **Unterseite mit Hintergrundinformationen** sowie die Visualisierung der KNB-Entwicklung in einer **Zeitleiste**.
- Die Portal-Seiten weisen 2013/14 insgesamt ein **sehr gutes Google-Ranking** auf. Die **Zugriffszahlen** haben sich im Berichtszeitraum **auf durchschnittlich 150.000 Seitenaufrufe pro Monat erhöht**.
- In der laufenden redaktionellen Arbeit wurden in den ersten drei Quartalen 2014 ca. **66 Nachrichten** und **161 Termine** eingestellt, ca. **61 Seiten aktualisiert**, **91 Anfragen bearbeitet**, **11 Mailinglisten administriert** und ca. **267 veraltete oder defekte Links aktualisiert**.
- Es wurden **244 Nachrichten** über **Twitter** verbreitet, die insgesamt 133 Mal favorisiert und 288 Mal retweetet wurden. Der Twitter-Account hat seit dem 01.04.2014 insgesamt **241 neue Follower** (zum Ende des Berichtszeitraums insgesamt 1164 Follower).
- Der **Bibliothekswertrechner** ist mit den Durchschnittswerten von 2013 aktualisiert und somit auf dem neusten Stand.
- Es befinden sich derzeit **302 Einträge** im **Branchenbuch**, **67** davon als **zahlende Kunden** (Stand: 09/2014). Immer mehr Firmen kommen auf eigene Initiative hinzu. Die Einnahmen 2014 werden sich auf ca. 5.000 Euro belaufen.

### ***Normenausschuss NABD: Normen für innovative und effiziente Bibliotheksarbeit***

- Der Normenausschuss Bibliotheks- und Dokumentationswesen (NABD) im DIN bearbeitete 2014 wiederum zahlreiche Normungsprojekte zu technologischen Herausforderungen wie **Langzeitarchivierung**, Kryptographische Signaturen, **Bibliotheksbau**, **RFID** sowie Normungsprojekte zur Effizienzsteigerung von IuD-Einrichtungen, z. B. elektronische Dokumentenformate (PDF) oder Methoden für statistische Erhebungen in **Museen** und **Archiven**.
- Die **Übernahme der Sekretariatsführung** für ISO/TC 46/SC 10 "Lagerungsbedingungen und Anforderungen der Bestandserhaltung" führte zur Gründung dreier Arbeitsgruppen mit den Schwerpunkten Lagerung, Entsäuerung und Management von Dokumentenbeständen.
- **Aktuelle Normungsvorhaben, die die Innovationsfähigkeit im IuD-Bereich stärken:**
  - Das Normungsprojekt im Rahmen der Langzeitarchivierung DIN 31647 "**Beweiswerterhaltung kryptographisch signierter Dokumente**" konnte an eine Entwurfsveröffentlichung heran geführt werden.
  - Beteiligung an der internationalen Normung zum RFID Datenmodell für Bibliotheken (ISO 28560 "Information and documentation - RFID in libraries") durch die an den KNB-Bereich Normung angebundene AG RFID: zwei Teile des internationalen Normungsprojektes konnten mittlerweile als ISO Normen verabschiedet und veröffentlicht werden.

- Das Normungsprojekt zum **barrierefreien PDF Format** PDF-UA (Universal Access) konnte als deutsche Norm DIN ISO 14289-1 veröffentlicht werden.
- Internationales Normungsprojekt im Bereich des Erhalts des schriftlichen kulturellen Erbes, z. B. Schriftgut: Evaluierung von Entsäuerungsverfahren für Papier
- **Aktuelle Normungsvorhaben zur Effizienz von IuD-Einrichtungen:**
  - Das Normungsprojekt zum Thema "Methods and procedures for assessing the impact of libraries" (ISO 16439) wurde erfolgreich beendet.
  - Das Normungsprojekt zur **Webarchivierung** (ISO/TR 14873) wurde erfolgreich beendet.
  - Die Überarbeitung der Normen zur Bibliotheksstatistik (ISO 2789) und zur **Leistungsmessung** (ISO 11620) konnte abgeschlossen und die Normen veröffentlicht werden.
  - Veröffentlichung eines Komitee-Entwurfs zur Internationalen **Museumsstatistik** ISO 18461
  - Die beiden internationalen Normen zu **Thesauri** und deren Interoperabilität ISO 25964-1 /-2 konnten veröffentlicht werden.
  - Durchführung von Sitzungen der Arbeitsgruppe zur Erarbeitung einer internationalen Norm zur **Archivstatistik**
    - Weiterführung des Normungsprojektes zum Archiv- und Bibliotheksbau (DIN 67700)
    - Beginn von Normungsarbeiten zur Umschrift des Tibetischen
- Der **Förderkreis** des NABD umfasst 2014 elf Mitglieder mit zunehmender Tendenz
- **Vorbereitung und Durchführung der internationalen Sitzungen des ISO/TC 46/SC 8 und ISO/TC 46/SC 10 und ihrer Arbeitsgruppen.** Teilnahme an der Jahreskonferenz des ISO/TC 46 „Information and documentation“ im Juni 2015 in Peking, VR China
- **Veröffentlichung der Norm ISO 11799** "Anforderungen an die Aufbewahrung von Archiv- und Bibliotheksgut "
- **Veröffentlichung eines Entwurfs zur ISO/TS 18344** „Evaluation of deacidification processes“
- **Veröffentlichung der DIN 31647** „Beweiswerterhaltung kryptographisch signierter Dokumente“
- **Veröffentlichung der 5. Auflage des Praxishandbuchs „Bestandserhaltung ...“**
- **Erarbeitung von Manuskripten zu den Technischen Reports zum Management von Dokumentensammlungen**
- **Aktive Unterstützung der Internationalisierung der Normen für Umschriften** durch deutsche Experten, Erarbeitung eines Norm-Entwurfs zur Umschrift des Tibetischen
- **Erarbeitung eines Entwurfs zur DIN 67700** "Bau- und Nutzungsplanung von Bibliotheken und Archiven" durch den NABD 7 Arbeitskreis zum Bibliotheksbau
- **Übernahme der Projektleitung von ISO Arbeitsgruppen** durch Experten des NABD

#### **Koordination des KNB: Der Knoten im Netz**

- **Planung, Organisation und Umsetzung des Jubiläumsjahrs „10 Jahre Kompetenznetzwerk für Bibliotheken“** u.a.:
  - **Podiumsdiskussion mit Vertretern des KNB-Steuerungsgremiums** zur Bibliotheksentwicklungsplanung auf dem Bibliothekartag in Bremen
  - **Posterpräsentation** des KNB auf dem Bibliothekartag in Bremen
  - **Artikelserien** zum KNB und den Arbeitsbereichen in BuB und ZfBB
  - Neugestaltung der KNB-Informationsmaterialien (Flyer, Roll up)
- **KNB-Zeitleiste und Relaunch der Seiten des KNB** auf dem Bibliotheksportal in Zusammenarbeit mit der Redaktion
- Die Koordinationsstelle war im Rahmen der **Gesamtprojektleitung in die Durchführung und Erstellung des Bibliotheksindex BIX** eingebunden (insbesondere intellektuelle Datenprüfung, Koordination der Zusammenarbeit zwischen hbz, dbv und HdM, Redaktion des BIX-Magazins, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit).
- **Erarbeitung und Einführung eines neuen Finanzierungskonzepts des BIX** in enger Zusammenarbeit mit der BIX-Redakteurin und den Gremien des dbv
- **Gesamtsteuerung und Controlling des Projekts „Lesen macht stark: Lesen und Digitale Medien“** des Deutschen Bibliotheksverband (dbv) e.V. in Kooperation mit der Stiftung Digitale Chancen im Rahmen des Programms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Aufgrund dessen überregionaler Bedeutung für die digitale Leseförderung und das Entwicklungspro-

tential für Bibliotheken (alle Bibliotheken in Deutschland sind antragsberechtigt), arbeitet das Projektteam in enger Abstimmung mit der Koordinatorin des KNB.

- Begleitung der **Neubesetzung der Stellen Redakteur/in Bibliotheksportal und EU- und Drittmittelberatung** im KNB zum 01.04.2014.
- Folgende laufenden Aufgaben wurden erfüllt:
  - **Geschäftsführung für die KNB-Steuerungsgruppe**
  - **Beratung aller KNB- Arbeitsbereiche**



### 3. KNB-Arbeitsprogramm 2015 – inhaltliche Schwerpunkte

#### *Deutsche Bibliotheksstatistik*

##### **Erstellung der nationalen Bibliotheksstatistik für das Berichtsjahr 2014:**

- **Bereitstellung und technischer Support der Online-Datenerfassungstools** für Bibliotheken und Fachstellen bis 31.03.2015
- **Bereitstellung der Daten in einer vorläufigen Version bis 31.05.2015** im Auswertungstool "Variable Auswertung"
- **Intellektuelle Datenkontrolle und -korrektur** der Daten, die den statischen Gesamtauswertungen zugrunde liegen. Diese Auswertungen haben eine besondere Bedeutung. Sie gehen als zitierfähige Gesamtauswertungen der DBS in zahlreiche Veröffentlichungen, vor allem bei Destatis, dem statistischen Bundesamt und den statistischen Landesämtern, ein.
- **Neuprogrammierung der DBS-Datenbank:** Fortführung und ggf. Abschluss des Projektes. Aufgrund der unklaren Situation zum Weiterbestand des BIX wurden die BIX-relevanten Programmieraufgaben zunächst zurück gestellt.
- **Zählung der virtuellen Besuche in der DBS**  
Beim Kooperationspartner — Hochschule der Medien Stuttgart — wird der dort modellierte Regelbetrieb des Zählpixel-Verfahrens kontinuierlich fachlich begleitet und laufend optimiert. Die kontinuierliche technische Weiterentwicklung der Online-Dienstleistungen von Bibliotheken erfordern eine stetig begleitende Überwachung der Rahmenbedingungen und ggf. eine Anpassung des Systems. Ständige Aufgabe der Hochschule der Medien sind darüber hinaus die Bearbeitung neuer Anmeldungen und die Betreuung bestehender Teilnehmer.

#### *Bibliotheksindex BIX*

- **Durchführung und Publikation des BIX 2015**
- **Weiterentwicklung des BIX:**
  - Konzeption und Durchführung einer „BIX-Tagung“ zur Weiterentwicklung der Leistungsmessung in Bibliotheken
  - Organisation der von der Hochschule der Medien Stuttgart entwickelten Besucherbefragung
  - Langzeitarchivierung der alten BIX-Webseite in Abhängigkeit von Finanzierungsmöglichkeiten
- **Kommunikation des BIX:** Umfangreiche Maßnahmen zur Information, Teilnehmergebung, Marketing und Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

#### *Internationale Kooperation*

- **Themen:** Intensivierung der Arbeit in den Bereichen E-Books und Urheberrecht sowie Text and Data Mining, Open Access, IKT-gestütztes Lebenslanges Lernen und Kulturerbe
- **Partnerland USA:** Koordinierung der Planungen für das mehrjährige Projekt „Partnerland USA 2016-2019“ und dessen Début beim Bibliothekskongress 2016 in Leipzig
- **IFLA-Aktivitäten in Deutschland:** Bewerbung der „Lyoner Erklärung“ zum Zugang zu Information und Entwicklung
- **Kooperation Frankreich-Deutschland:** Unterstützung der deutsch-französischen bibliothekarischen Vernetzung, des bilateralen Austauschs über fachliche Prioritäten und der Synchronisierung der entsprechenden Kommunikation
- **Bibliothekarische Kosmopoliten - die nächste Generation:** Dialog mit dem fachlichen Nachwuchs und dessen Sensibilisierung für internationale Entwicklungen durch Zusammenarbeit mit Ausbildungseinrichtungen

#### *EU- und Drittmittelberatung*

- **Individualberatung und Unterstützung von Bibliotheken** bei der Beantragung von EU-Fördermitteln und Drittmittelprojekten
- **Recherche, Auswertung und Veröffentlichung bibliotheksrelevanter Fördermaßnahmen** in den EU-Förderprogrammen Erasmus+, Horizon 2020 und Kreatives Europa, nationalen und lokalen Programmen
- **Vorträge, Webinare und Workshops** zur EU- und Drittmittelakquise
- **Ausbau des Beratungs- und Informationsangebots zu den EU-Strukturfonds,** Analyse der operationellen Programme

- **Ausbau der Online-Drittmittelberatung als pro-aktives Angebot**, u.a. zu europäischen und regionalen Fördermitteln auf Landesebene, Dokumentation von Good Practice-Beispielen
- **Aufbau eines Netzwerkes** zu Nationalen Kontaktstelle, Verwaltungsbehörden, Stiftungen und Fundraisingverbänden sowie EU-Drittmittelexperten in den Bibliotheken
- **Erstellung eines Evaluations-Systems** zur Überprüfung der **Wirksamkeit der Beratungsangebote**

#### **www.bibliotheksportal.de**

- **Koordination, Einwerbung und Erarbeitung neuer Themen-Seiten** sowie **Aktualisierung bestehender Seiten**, Inhalte und der visuellen Darstellung; Weiterführung der redaktionellen Überarbeitung der **Förderdatenbank** und der Sektion „**Bibliotheken international**“
- Allgemeine **Aktualisierungs- und Redaktionsarbeiten** an den bestehenden ca. 500 Seiten
- **Profilschärfung des Bibliotheksportals und seiner Social Media-Kanäle** im Rahmen des dbv-Kommunikationskonzepts
- Überarbeitung der **Metadaten** und **SEO-Maßnahmen** (*Search Engine Optimization*)
- Konzeptionelle Planung, Erarbeitung und Durchführung eines **Usability-Tests**
- **Aktive Informationsvermittlung** über Portal und Social Media (Twitter), **Beantwortung fachlicher Anfragen**

#### **Normenausschuss NABD:**

- Der NABD wird sich aktiv in die Vorbereitung und Durchführung der **internationalen Sitzungen** von ISO/TC 46/SC 10/WG 2 und WG 3 im Februar 2015 und der Jahreskonferenz des ISO/TC 46 im Juni 2015 in Peking VR China einbringen. Darüber hinaus ist eine Teilnahme an beiden Tagungen vorgesehen.
- Die internationalen Projekte zur Erarbeitung von **Statistiknormen** für **Museen** (ISO 18461 "Internationale Museumsstatistik") sowie für **Archive** (ISO 19560 "Internationale Archivstatistik") werden weiter vorangetrieben. Entwurfsveröffentlichungen sind zu beiden Projekten geplant.
- Im Rahmen der Aufgaben des internationalen Normungsausschusses ISO/TC 46/SC 10 "Lagerungsbedingungen und Anforderungen der **Bestandserhaltung**" werden die Projekte ISO 11799 "Anforderungen an die Aufbewahrung von Archiv- und Bibliotheksgut" sowie ISO/TS 18344 "Methoden der Validierung des Erfolgs von Entsäuerungsverfahren..." zur Veröffentlichung je eines ISO Entwurfs in 2015 führen. Eine weitere Arbeitsgruppe (WG 3 "Management von Dokumentensammlungen") wird in 2015 ihre Arbeit aufnehmen und zwei neue technische Reports zum Thema Management von Dokumentensammlungen erarbeiten.
- Im nationalen Bereich wird es zur Veröffentlichung eines Normentwurfs der DIN 67700 "Grundlagen der **Bau- und Nutzungsplanung von Archiven und Bibliotheken**" als Ersatz für den weitläufig bekannten DIN Fachbericht 13 kommen. Die Norm DIN 31647 "Beweiswerterhaltung kryptographisch signierter Dokumente" aus dem Bereich der **Langzeitarchivierung** ist in Zusammenarbeit mit dem BSI (Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik) entstanden und wird in 2015 endgültig veröffentlicht. Ergänzt werden diese nationalen Projektarbeiten durch ein neues Normungsvorhaben zur Anwendung der **RFID Technologie** in Archiven.

#### **Koordination des KNB**

- Erarbeitung eines Konzept zur **Einbindung des Bundes in überregionale Aufgaben des Bibliothekswesens im Rahmen der Weiterentwicklung des KNB**
- Mitarbeit an der **Profilschärfung und Aktualisierung des Bibliotheksportals**
- Unterstützung bei der **Drittmittelakquise für ein Portal zur Informationskompetenz** (kompletter Relaunch von [www.informationskompetenz.de](http://www.informationskompetenz.de))
- Erarbeitung eines **Online-Dossiers zu digitaler Leseförderung** auf dem Bibliotheksportal
- Verstärkte Maßnahmen zur **Öffentlichkeitsarbeit des KNB**: Akquise von Artikeln, Prüfung von weiteren Möglichkeiten der Online-Kommunikation, Präsentation des KNB auf dem Bibliothekartag in Nürnberg u.ä.
- Engere Verzahnung der Arbeitsbereiche des KNB durch **gemeinsame Arbeitstreffen**
- Konzeption und ggf. Durchführung einer „**BIX-Tagung**“ zur **Weiterentwicklung der Leistungsmessung in Bibliotheken** in Zusammenarbeit mit der BIX-Redaktion

**4. KNB-Finanzplan 2015**

|                                   | 2014             |           | 2015             |           |
|-----------------------------------|------------------|-----------|------------------|-----------|
|                                   | Antrag KMK       | Einnahmen | Antrag KMK       | Einnahmen |
| <b>Gesamtvolumen:</b>             | <b>577.247 €</b> |           | <b>547.643 €</b> |           |
| Deutsche Bibliotheksstatistik     | **214.176 €      |           | **184.472 €      |           |
| BIX-Bibliotheksindex (Gebühren)   | -                | 48.000 €  | -                | 100.000 € |
| Internationale Kooperation gesamt | 160.448 €        |           | 160.448 €        |           |
| - davon Internat. Kooperation     | 98.448 €         |           | 98.448 €         |           |
| - davon EU-Drittmittelberatung    | 62.000 €         |           | 62.000 €         |           |
| Bibliotheksportal                 | 54.175 €         | 4.825 €   | *54.275 €        | 4.725 €   |
| Normenausschuss NABD              | 50.000 €         |           | 50.000 €         |           |
| Koordination                      | 98.448 €         |           | 98.448 €         |           |

\* Einnahmen 2013 aus dem kostenpflichtigen Branchenbuch i.H.v. 4.725 € werden mit der Zuweisung 2015 in Höhe von 59.000 Euro verrechnet.

\*\* Reguläre Kosten: 149.104 Euro plus einmalige Sondermittel für Neuprogrammierung der DBS (vgl. Antrag auf Sondermittel vom 26.02.2013, angenommen auf der 359. Sitzung des Hochschulausschuss am 21./22.03.13) in Höhe von insgesamt 100.440 € (2014: 65.072 Euro, 2015: 35.368 Euro)

**Die Zuweisung der KMK-Mittel verteilt sich 2014 wie folgt:**

|   |                  |
|---|------------------|
| <b>Gesamtvolumen (KMK)</b>  | <b>547.643 €</b> |
| <b>Deutscher Bibliotheksverband e.V.</b><br>(Koordination, Internationale Kooperation, EU-Beratung, Bibliotheksportal, BIX) | 313.171 €        |
| <b>Hochschulbibliothekszenrum NRW</b><br>(Deutsche Bibliotheksstatistik)  | 184.472 €        |
| <b>DIN Deutsches Institut für Normung e.V.</b><br>(Normenausschuss NABD)  | 50.000 €         |

5. Mitglieder des KNB-Steuerungsgremiums in der 4. Amtszeit (01.07.2013 – 30.06.2016)

| entsendendes Gremium   | Vertreter/in  |
|--|---|
| <b>AG der Verbundsysteme</b>                                   | Dr. Silke Schomburg ( <i>stellvertretende Vorsitzende</i> )<br>Hochschulbibliothekszentrum des Landes<br>Nordrhein-Westfalen (hbz)<br>Jülicher Straße 6<br>50674 Köln<br>Telefon: (0221) 400 75 - 444<br>E-Mail: schomburg@hbz-nrw.de |
| <b>Fachkonferenz der Bibliotheksfachstellen in Deutschland</b> | Günter Bassen<br>Büchereizentrale Niedersachsen<br>Lüner Weg 20<br>21337 Lüneburg<br>Telefon: (04131) 950 10<br>E-Mail: bassen@bz-niedersachsen.de  |
| <b>Bibliotheken mit nationalen Aufgaben</b>                    | Dr. Herrn Dr. Griebel<br>Bayerische Staatsbibliothek<br>Ludwigstraße 16<br>80539 München<br>Telefon: (089) 28638-0<br>E-Mail: direktion@bsb-muenchen.de   |
| <b>Kultusministerkonferenz</b>                                 | RD Tobias Möller-Walsdorf<br>Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur<br>Leibnizufer 9<br>30169 Hannover<br>Telefon: (0511) 120-2534<br>E-Mail: tobias.moeller-walsdorf@mwk.niedersachsen.de                         |
| <b>Deutscher Bibliotheksverband e.V.</b>                       | Dr. Frank Simon-Ritz ( <i>Vorsitzender</i> )<br>Universitätsbibliothek der Bauhaus-Universität Weimar<br>Steubenstraße 6<br>99423 Weimar<br>Telefon: (03643) 58 28 00<br>E-Mail: frank.simon-ritz@uni-weimar.de                       |
| <b>Deutscher Bibliotheksverband e.V.</b>                       | Dr. Jürgen Heeg<br>Universitätsbibliothek Magdeburg<br>Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg<br>Universitätsplatz 2<br>39106 Magdeburg<br>Telefon: (039167) 18 639<br>E-Mail: juergen.heeg@ovgu.de                                  |

**Assoziierte Mitglieder:**

ekz.bibliotheksservice GmbH  
Andreas Mittrowann  
Bismarckstraße 3  
72764 Reutlingen  
Telefon: (07121) 144-111 / -0  
E-Mail: andreas.mittrowann@ekz.de

Deutsche Forschungsgemeinschaft  
Dr. Anne Lipp  
Kennedyallee 40  
53175 Bonn  
Telefon: (0228) 885-2260  
Anne.Lipp@dfg.de